

1359 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVII. GP

Ausgedruckt am 5. 6. 1990

Regierungsvorlage

Bundesgesetz vom XXXXXXXX 1990, mit dem Überschreitungen von Ausgabenansätzen der Anlage I des Bundesfinanzgesetzes 1990 bewilligt werden (Budgetüberschreitungsgesetz 1990)

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Für verschiedene unabweisliche Maßnahmen werden Überschreitungen folgender Ausgabenansätze der Anlage I des Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 1990, BGBl. Nr. 1, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. XXX/1990 und XXX/1990 genehmigt:

VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
1/10006	Bundeskanzleramt; Zentralleitung; Förderungen	24,300
1/10008	Bundeskanzleramt; Zentralleitung; Aufwendungen	3,000
1/10046	Regional- und strukturpolitische Maßnahmen; Förderungen	6,000
1/10466	Presseförderung (Besondere Förderung); Förderungen	164,000
1/11303	Bundespolizei; Anlagen	12,200
1/11308	Bundespolizei; Aufwendungen	33,000
1/11403	Bundesgendarmerie; Anlagen	6,200
1/11408	Bundesgendarmerie; Aufwendungen	35,600
1/12006	Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport; Förderungen	11,000
1/12203	Allgemein-pädagogische Erfordernisse; Anlagen	0,060
1/12208	Allgemein-pädagogische Erfordernisse; Aufwendungen	4,180
1/12226	Sportförderung; Förderungen	5,200
1/12438	Bundesstaatliche Einrichtungen der Erwachsenenbildung; Aufwendungen ...	1,667
1/13006	Bildende Künste und Ausstellungen; Förderungen	4,590
1/13016	Musik und darstellende Kunst; Förderungen	6,750
1/13026	Literatur; Förderungen	3,165
1/13046	Filmwesen; Förderungen	2,130
1/14003	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung; Anlagen	1,000
1/14008	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung; Aufwendungen	1,515
1/14106	Hochschulische Einrichtungen; Förderungen	5,400
1/14108	Hochschulische Einrichtungen; Aufwendungen	23,830
1/14116	Wissenschaftliche Einrichtungen; Förderungen	7,600
1/14126	Bibliothekarische Einrichtungen; Förderungen	0,300
1/14168	Forschungseinrichtungen; Aufwendungen	9,000
1/14176	Österr. Akademie der Wissenschaften und Forschungsinstitute; Förderungen .	1,200
1/14208	Universitäten; Aufwendungen	4,800
1/14238	Bibliotheken; Aufwendungen	3,666
1/14248	Wissenschaftliche Anstalten; Aufwendungen	1,200
1/14306	Kunsthochschulen; Förderungen	0,600
1/14308	Kunsthochschulen; Aufwendungen	5,400

VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
1/14403	Museen; Anlagen	5,000
1/14406	Museen; Förderungen	1,500
1/14408	Museen; Aufwendungen	5,900
1/14506	Bundesdenkmalamt; Förderungen	2,000
1/14508	Bundesdenkmalamt; Aufwendungen	1,000
1/18116	Familienpolitische Aktivitäten; Förderungen	1,000
1/18416	Außerschulische Jugenderziehung; Förderungen	1,000
1/18603	Umwelthygiene (Umweltschutz); Anlagen	24,000
1/18606	Umwelthygiene (Umweltschutz); Förderungen	10,000
1/20006	Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten; Zentralleitung; Förderungen	0,300
1/20028	Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten; Zentralleitung; Presse und Information	0,500
1/20103	Vertretungsbehörden; Anlagen	4,000
1/20108	Vertretungsbehörden; Aufwendungen	19,200
1/20208	Diplomatische Akademie; Aufwendungen	1,800
1/20308	Österreichische Kulturinstitute; Aufwendungen	3,600
1/20408	Kulturelle Veranstaltungen; Ministerium und Vertretungen; Aufwendungen	1,700
1/60008	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Zentralleitung; Aufwendungen	4,000
1/60038	Agrar- und forstpol. sowie wasserwirtschaftliche Unterlagen; Aufwendungen	4,800
1/60236	Bundesministerium (Grüner Plan — Bergbauern-Sonderprogramm); Landeskulturelle forstliche Maßnahmen	20,000
1/60296	Bundesministerium (Grüner Plan — Bergbauern-Sonderprogramm); Sonstige Maßnahmen	171,000
1/60346	Bundesministerium (Grüner Plan); Verbesserung der Produktionsgrundlagen	43,000
1/60396	Bundesministerium (Grüner Plan); Sonstige Maßnahmen; Förderung von Forschungs- und Versuchsvorhaben	1,000
1/60398	Bundesministerium (Grüner Plan); Sonstige Maßnahmen; Forschungs- und Versuchswesen	4,000
1/60508	Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Aufwendungen	3,000
1/60538	Forstliche Bundesversuchsanstalt; Aufwendungen	1,700
1/60728	Forstliche Ausbildungsstätten; Aufwendungen	0,300
1/60933	Bundesgärten; Anlagen	2,000
1/60938	Bundesgärten; Aufwendungen	2,000
1/60968	Forstwirtschaftliche Bundeslehr- und Versuchsförster; Aufwendungen	4,000
1/63008	Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Zentralleitung; Aufwendungen	75,000
1/63116	Fremdenverkehr; Förderungen	20,000
1/63156	Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen; Förderungen	25,000
1/63176	Stärkeförderung; Zuschüsse gemäß § 53 Abs. 2 und § 53 m Abs. 2 MOG	33,000
1/64203	Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B; Anlagen	22,000
1/64208	Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B; Aufwendungen	16,200
1/64228	Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B und S (gemeinsame Ausgaben); Aufwendungen	3,800
1/64753	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Sonstige Bundesgebäude; Anlagen	50,000
1/64758	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Sonstige Bundesgebäude; Aufwendungen	10,000
1/65256	Regional- und strukturpolitische Maßnahmen; Förderungen	47,000
1/65258	Regional- und strukturpolitische Maßnahmen; Aufwendungen	3,000
1/65608	Verkehrsverbünde; Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)	9,000
1/79313	Österreichische Bundesbahnen; Anlagen	150,000
1/79333	Österreichische Bundesbahnen; Hochleistungsstrecken	150,000
Insgesamt		<u>1 345,853</u>

1359 der Beilagen

3

§ 2. Die Bedeckung der im § 1 genehmigten Überschreitungen ist wie folgt sicherzustellen:

VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
a) Ausgabenrückstellungen		
1/18008	Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie; Aufwendungen.....	2,000
1/60446	Marktordnungspolitische Maßnahmen; Absatz- und Verwertungsmaßnahmen für Getreide, Förderungen	7,000
1/60848	Bundesflüsse; Bau-, Projektierungsk., Gefahrenzonenpläne	0,500
1/64238	Bundesstraßen A; Aufwendungen	5,000
Summe a) (Ausgabenrückstellungen) ...		<u>14,500</u>
b) Mehreinnahmen		
2/60964	Forstwirtschaftliche Bundeslehr- und Versuchsforste; Erfolgswirksame Einnahmen	4,000
c) Rücklagenauflösung		
2/51297	Kassenverwaltung; Rücklagen; Auflösung von Rücklagen	278,300
d) Einnahmen aus Kreditoperationen		
Der restliche Überschreibungsbetrag von		1 049,053
ist in Einnahmen aus Kreditoperationen gemäß Bundesfinanzgesetznovelle 1990, BGBl. Nr. 000/1990, zu bedecken		
Insgesamt ...		<u>1 345,853</u>

§ 3. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist, unbeschadet der Befugnis der obersten Organe zur Bestreitung der einzelnen Ausgaben innerhalb ihres Teilvoranschlags, der Bundesminister für Finanzen betraut.

Erläuterungen

I. Allgemeiner Teil

Verschiedene Maßnahmen, die bei der Erstellung des Bundesvoranschlags 1990 nicht voraussehbar bzw. ziffernmäßig nicht abschätzbar waren, sind nunmehr aktuell geworden und bedingen bei ihrer Durchführung Überschreitungen bei verschiedenen Voranschlagsansätzen des Bundesvoranschlags 1990.

Hiezu zählen vor allem Maßnahmen, welche von der österreichischen Bundesregierung im Zusammenhang mit der Öffnung der Ostgrenzen gesetzt werden, wie

Strukturmaßnahmen im grenzüberschreitenden Personen- und Warenverkehr, wie Baumaßnahmen bei den ÖBB, bei Straßen, Zollämtern und ähnlichem;

Hilfestellung beim Aufbau wirtschaftlicher Strukturen westlicher Prägung (Managementausbildung und ähnliches);

Vertiefung der kulturellen und wissenschaftlichen Beziehungen (Kooperation bei Sprachstudien, wissenschaftlich-kulturelles Austauschprogramm und anderes).

Auf Überschreitungen im Rahmen dieses Überschreitungsgesetzes entfallen rund 758 Millionen Schilling.

Weitere Überschreitungen entstehen vor allem durch zusätzliche Aufwendungen für die Landwirtschaft (261 Millionen Schilling), eine außerordentliche Erhöhung der Förderungsmittel für die Presse (164 Millionen Schilling) sowie für die Vorbereitungsarbeiten zur EXPO 1995 (70 Millionen Schilling).

Die von den Ressorts auf Grund dieses Sachverhaltes vorgelegten Überschreitungsanträge wurden, soweit sie der Genehmigung des Nationalrates bedürfen, in der Regierungsvorlage betreffend das Budgetüberschreitungsgesetz 1990 zusammengefaßt.

	Millionen Schilling
Vom Gesamtüberschreibungsbetrag in Höhe von rund	1 346
können durch Ausgabenrückstellungen und Mehreinnahmen rund	19
in Rücklagenauflösungen	278
bedeckt werden, sodaß der restliche Überschreibungsbetrag von rund	1 049
durch Einnahmen aus Kreditoperationen zu bedeckt ist.	

Um unter anderem auch die Bedeckung der zuletzt erwähnten rund 1 Milliarde Schilling der gegenständlichen Überschreitungen sicherzustellen, wird in der unter einem dem Nationalrat vorgelegten Regierungsvorlage betreffend eine Bundesfinanzgesetznovelle 1990 die Durchführung dementprechender Kreditoperationen vorgesehen.

Nähere Einzelheiten über diese Überschreitungen bzw. zu den zur Bedeckung der im § 1 ausgewiesenen Jahresansatzüberschreitungen zur Verfügung stehenden Ausgabenrückstellungen bzw. Mehreinnahmen enthalten die nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Voranschlagsansätzen.

Durch dieses Überschreitungsgesetz erfährt der Budgetabgang eine Erhöhung um rund 1 Milliarde Schilling, die Gesamtausgaben erhöhen sich um 1,1 Milliarden Schilling und die Gesamteinnahmen um 0,1 Milliarden Schilling.

Die Bestimmungen dieses Bundesgesetzes fallen unter den Begriff „Bewilligung des Bundesvoranschlags“ gemäß Art. 42 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes. Somit hat die Mitwirkung des Bundesrates im Gesetzgebungsverfahren zu unterbleiben.

II. Besonderer Teil

Zu § 1:

VA-Ansatz 1/10006 „Bundeskanzleramt; Zentralleitung; Förderungen“

1. Für die Errichtung einer Schule im erdbebengeschädigten Leninakan (Armenien) ist eine Subvention in der Höhe von 9,300 Millionen Schilling erforderlich.

2. Im Zusammenhang mit der Öffnung der Ostgrenzen und der daraus resultierenden erhöhten Pressekommunikation ist in den davon erfaßten Ländern Osteuropas ein rasant steigender Papierbedarf entstanden. Für die finanzielle Unterstützung derartiger Lieferungen an die Zeitungsherausgeber im Osten ist eine Förderung des österreichischen Zeitungsherausgeberverbandes in Höhe von 4 Millionen Schilling erforderlich.

3. Zur Förderung einer Einrichtung für östliche Gewerkschaftsverbindungen in Wien werden För-

derungsmittel in Höhe von 10 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt.

4. Zur finanziellen Unterstützung weiterführen der Aktivitäten im Rahmen der Europapolitik soll der Europäischen Akademie ein Betrag von 1 Million Schilling zur Verfügung gestellt werden.

5. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 bis 4 beträgt 24,300 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/10008 „Bundeskanzleramt; Zentralleitung; Aufwendungen“

Für die Durchführung zusätzlicher Analysen und Studien über aktuelle Entwicklungen im Zusammenhang mit den Ostgrenzgebieten und bezüglich des angestrebten EG-Beitrittes ist ein Betrag in der Höhe von 3 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/10046 „Regional- und strukturpolitische Maßnahmen; Förderungen“

Für die erhöhte Beratungs- bzw. Umstrukturierungstätigkeit im Rahmen des „Förderungsprogramms für eigenständige Regionalentwicklung“ einerseits und für zusätzliche Beratungsleistungen durch die Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Regionalentwicklung (ÖAR) im Mühlviertel, Waldviertel und Burgenland andererseits ist ein Betrag von je 3 Millionen Schilling, sohin insgesamt 6 Millionen Schilling notwendig.

VA-Ansatz 1/10466 „Presseförderung (Besondere Förderung); Förderungen“

Im Hinblick auf notwendige Strukturanpassungsmaßnahmen im Rahmen einer intensiven Wettbewerbssituation ist eine einmalige und außerordentliche Erhöhung der Förderungsmittel von 36 Millionen Schilling um 164 Millionen Schilling auf 200 Millionen Schilling erforderlich. Dies soll die Erhaltung der Medienvielfalt im Hinblick auf Tageszeitungen mit besonderer Bedeutung für die politische Meinungs- und Willensbildung, denen jedoch keine marktbeherrschende Stellung zukommt, unterstreichen.

VA-Ansatz 1/11303 „Bundespolizei; Anlagen“

Durch den enormen Zustrom von Flüchtlingen aus den Ostblockstaaten sind zur Bewältigung der damit verbundenen sicherheitsdienstlichen Aufgaben zusätzliche Investitionen auf dem Kraftfahrzeug- und Ausrüstungssektor dringend notwendig geworden. Die Gesamtüberschreitung beträgt insgesamt 12,200 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/11308 „Bundespolizei; Aufwendungen“

Im Zusammenhang mit der Bewältigung des Flüchtlingsstromes aus dem Ostblock werden im Bereich der Bundespolizei zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes zusätzliche Mittel ua. für Aufwandsentschädigungen, Transportkosten für Polizeiarrestanten, Entschädigungen gemäß Gebührenanspruchsgesetz benötigt.

Diese notwendigen Maßnahmen waren zum Zeitpunkt der Budgeterstellung nicht absehbar und bedingen daher das Mehrerfordernis von insgesamt 33 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/11403 „Bundesgendarmerie; Anlagen“

Der vermehrte Zustrom von Fremden und Asylwerbern erfordert zur Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung eine verstärkte Überwachung ua. der sogenannten „Grünen Grenze“ und der Gebiete um Flüchtlingsasyle. Die Bundesgendarmerie benötigt dafür zusätzliche technische Ausrüstungen, insbesondere fernmeldetechnische Einrichtungen und Kraftfahrzeuge.

Die überplanmäßigen Ausgaben bei diesem VA-Ansatz betragen hierfür im Jahre 1990 6,200 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/11408 „Bundesgendarmerie; Aufwendungen“

Im Zusammenhang mit der Unterbringung und dem Aufenthalt von Flüchtlingen und den in letzter Zeit daraus resultierenden zunehmenden Straftaten fallen für erhöhte sicherheitsdienstliche Maßnahmen Mehrkosten vor allem bei Treibstoffen, Inlandsreisen, Aufwandsentschädigungen sowie Transporten von Schubhäftlingen in Höhe von 35,600 Millionen Schilling an.

VA-Ansatz 1/12006 „Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport; Förderungen“

1. Auf Grund der politischen Entwicklung in Osteuropa besteht die Möglichkeit seitens Österreichs, im Zusammenhang mit der Gründung eines privaten Gymnasiums in Ungarn, Hilfestellung bei der Ausstattung dieser Schule anzubieten. Dafür ist ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 6 Millionen Schilling erforderlich.

2. Für die (teilweise) Realisierung des Projektes „Kulturzentrum der deutschsprachigen Altösterreicher aus dem Sudeten-, Karpaten- und Donauraum“ in Wien soll mit einem Betrag in der Höhe von 5 Millionen Schilling vorgesorgt werden.

3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 11 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/12203 „Allgemein-pädagogische Erfordernisse; Anlagen“

Die politische Entwicklung in Osteuropa schafft nunmehr die Möglichkeit, daß in diesen Ländern für Deutschlehrer Fortbildungsseminare durchgeführt werden können. Für entsprechende Lehrmaterialien (Unterrichts-Software) ist im laufenden Jahr ein zusätzlicher Bedarf von 60 000 Schilling gegeben.

VA-Ansatz 1/12208 „Allgemein-pädagogische Erfordernisse; Aufwendungen“

Auf Grund der politischen Entwicklung in Osteuropa ergibt sich die Möglichkeit, Fortbildungsseminare für Deutschlehrer durchzuführen. Dafür und für entsprechende Lehrmaterialien ist ein zusätzlicher Betrag von 4,180 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/12226 „Sportförderung; Förderungen“

1. Durch verstärkten Expertenaustausch in sportwissenschaftlichen und sportpraktischen Bereichen, für Trainingslager bei den Bundessporteinrichtungen, für Informationskonferenzen mit osteuropäischen Sportministern, für Trainings- und Ausbildungsstipendien, für Sportjugendlager und für Wettkampfteilnahme von Sportlern aus osteuropäischen Staaten bei Wettkämpfen in Österreich ist ein Mehrbedarf in Höhe von 1,200 Millionen Schilling noch im laufenden Jahr gegeben.

2. Für Investitionsmaßnahmen und zur Sicherung der Durchführung der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft 1991 in Saalbach/Hinterglemm sind für 1990 noch zusätzliche Mittel in Höhe von 4 Millionen Schilling erforderlich.

3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 5,200 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/12438 „Bundesstaatliche Einrichtungen der Erwachsenenbildung; Aufwendungen“

1. Die politischen Ereignisse und die damit verbundene Öffnung der Grenzen der östlichen Länder Europas bedingen eine verstärkte Erarbeitung von Fremdsprachenprogrammen für Sprachen der Nachbarländer. Dafür ist ein zusätzlicher Betrag von 617 000 Schilling erforderlich.

2. Für den Aufbau von Bildungs-, Informations- und Beratungszentren bei den Förderungsstellen des

Bundes für Erwachsenenbildung in den Bundesländern sind noch im Jahre 1990 1,050 Millionen Schilling notwendig.

3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 1,667 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/13006 „Bildende Künste und Ausstellungen; Förderungen“

Für gemeinsame Ausstellungsserien in Polen, der DDR sowie der UdSSR jeweils mit österreichischen Künstlern und Künstlerinnen aus dem Gastland, für regionale Kulturaktivitäten entlang der Grenze mit der ČSFR, Ungarn und Jugoslawien, der Ausstellung der Wiener Secession in Preßburg und weiteren Orten in der Slowakei, für Künstlersymposien in Österreich und den Oststaaten auf dem Gebiet der bildenden Künste und Ausstellungen für die Errichtung von Ateliers und eines Ostfonds im Rahmen der bildenden Kunst sowie für Arbeitsstipendien für bildende Kunst sind zusätzliche Mittel in Höhe von 4,590 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/13016 „Musik und darstellende Kunst; Förderungen“

Für Symposien in Österreich und den Oststaaten auf dem Gebiet der Musik und darstellenden Kunst, für eine Sondersubvention für einen weiteren Ausbau des Gustav-Mahler-Jugend-Orchesters mit dem ständigen Sitz in Wien, für Zuschüsse für die Aufführung zeitgenössischer österreichischer Musik durch Ensembles in den Oststaaten, für die Verstärkung der Zusammenarbeit und des Austausches freier Theatergruppen, für Gastspiele österreichischer Ensembles am Theatersektor und der Musik in den Oststaaten sowie für Arbeitsstipendien bzw. Errichtung eines Ostfonds für Musik und darstellende Kunst sind zusätzliche Mittel in der Höhe von 6,750 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/13026 „Literatur; Förderungen“

Für Literatur Ost-West-Symposium, Ostaktivitäten der Gesellschaft für Literatur in Wien, Ostübersetzersymposium, Ost-Regionalkonferenz des PEN-Clubs, Autoren-Schriftsteller-Tagung, Symposien in Österreich und den Oststaaten sowie der Errichtung eines Ostfonds auf dem Gebiet der Literatur sowie für Arbeitsstipendien für Literatur ist ein zusätzlicher Betrag im Jahr 1990 in Höhe von 3,165 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/13046 „Filmwesen; Förderungen“

Für Symposien in Österreich und den Oststaaten auf dem Gebiet des Film-, Video- und Fotowesens,

für die Verstärkung der Filmwochen und Fotoausstellungen auf Gegenseitigkeit sowie für Arbeitsstipendien für Film- und Fotowesen und für die Errichtung eines Ostfonds im Bereich des Film-, Video- und Fotowesens ist ein Mehrbedarf von 2,130 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/14003 „Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung; Anlagen“

Der für das laufende Jahr noch zusätzliche Mehraufwand bei diesem Voranschlagsansatz beträgt 1 Million Schilling und ist für den Ankauf von Bildschirmarbeitsplätzen für die ADV-unterstützte begleitende Kontrolle des Stellenplanvollzuges (PIS) sowie für den weiteren Ausbau des Kanzleinformationssystems (KIS) erforderlich.

VA-Ansatz 1/14008 „Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung; Aufwendungen“

Der Betrag von 1,515 Millionen Schilling ist im Rahmen der Osteuropa-Hilfe deshalb erforderlich, da im Zuge des Demokratisierungsprozesses in Ost- und Südosteuropa erhöhte Konsultationen auf Minister- und Beamtenebene sowie durch Wissenschaftsfunktionäre stattfinden sollen. Derartige Delegationen werden überdies mit grundsätzlichen Fragen der Ministerienorganisation sowie der Hochschul-, Forschungs- und Kulturpolitik in Österreich vertraut gemacht.

VA-Ansatz 1/14106 „Hochschulische Einrichtungen; Förderungen“

Der Betrag von 5,400 Millionen Schilling ist erforderlich, um den dringenden -Bedarf an Studentenheimplätzen für ausländische Studierende und Akademiker aus Osteuropa decken zu können. Dadurch wird sowohl eine raschere Fertigstellung von im Bau befindlichen Heimen als auch die Aufnahme von Neubauten in ein Bauprogramm ermöglicht. Ferner sollen Kontakte mit osteuropäischen Studentengruppen zur Abhaltung gemeinsamer Symposien stattfinden, da die Begegnung österreichischer Studierender mit ihren Kollegen aus Osteuropa von außerordentlicher Bedeutung für die Entwicklung der universitären Beziehungen ist.

VA-Ansatz 1/14108 „Hochschulische Einrichtungen; Aufwendungen“

Der für das laufende Jahr noch zusätzliche Aufwand beträgt 23,830 Millionen Schilling und ist als Folge der Lehrtätigkeit zusätzlicher Lektoren aus verschiedenen Ländern Osteuropas an österreichischen Universitäten als auch durch den gesteigerten Bedarf an Stipendien für osteuropäische

Jungwissenschaftler, Akademiker und Studenten bedingt.

Auch wird dadurch die Förderung von Summerschools, Deutschkursen für Osteuropäer während der Ferien, eine Postgraduate-Ausbildung der Wiener Medizinischen Akademie für Osteuropäer und postdoktorale Stipendien abgedeckt.

VA-Ansatz 1/14116 „Wissenschaftliche Einrichtungen; Förderungen“

1. Infolge der Grenzöffnung in den osteuropäischen Ländern wird der internationale Kulturaustausch nicht nur auf universitären Einrichtungen, sondern auch auf privater Ebene forciert werden müssen, weshalb es zu Mehrausgaben in der Höhe von 6,600 Millionen Schilling noch im laufenden Jahr kommt.

2. Beginnend mit Herbst 1990 veranstaltet das Karl-Kummer-Institut mit allen katholischen Verbänden und Vereinen Österreichs Veranstaltungsreihen in allen Bundesländern. Die Anzahl wird sich auf 30 Veranstaltungen belaufen.

Darüber hinaus findet eine große Katholisch-Soziale Tagung mit internationaler Beteiligung statt. Eine Festschrift über die beiden großen Enzykliken, ein Handbuch der Katholischen Sozialgeschichte sowie die Produktion einer Videokassette wird herausgebracht. Diese gesamten Aktivitäten erfordern im Jahre 1990 noch zusätzliche Mittel in Höhe von 750 000 Schilling.

3. Die Sozialwissenschaftliche Studiengesellschaft (SWS) ist eine gemeinnützige Forschungsstelle mit der Zielsetzung, die öffentliche Meinung zu erforschen und den politisch Verantwortlichen zur Kenntnis zu bringen. Dies erfolgt unter anderem durch Veröffentlichung in der „SWS-Rundschau“. Weiters werden das Institut für Konfliktforschung, das Institut für Berufsbildungsforschung sowie soziologische Lehrstühle bei ihren Forschungen unterstützt.

Darüber hinaus werden vermehrt Studien über die jüngsten Entwicklungen in den Oststaaten durchgeführt und deren Auswirkungen auf Österreich untersucht.

Um diese Untersuchungen und Publikationen weiterhin gewährleisten zu können, werden im Jahre 1990 noch zusätzliche Mittel in Höhe von 250 000 Schilling benötigt.

4. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 bis 3 beträgt 7,600 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/14126 „Bibliothekarische Einrichtungen; Förderungen“

Im Zusammenhang mit der politischen Entwicklung in osteuropäischen Ländern ist im Bereich des

wissenschaftlichen Bibliothekswesens als Hilfestellung eine Intensivierung der Förderung von Fortbildungsveranstaltungen einschlägiger österreichischer Fachvereinigungen für osteuropäische Bibliotheksfachleute und des Ausbaues der Bibliothek der Österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft unbedingt erforderlich. Der dadurch im laufenden Jahr entstehende Mehraufwand beträgt 300 000 Schilling.

VA-Ansatz 1/14168 „Forschungseinrichtungen; Aufwendungen“

Die zusätzlichen Mittel dieses Voranschlagsansatzes sind zur Stimulierung bilateraler Wissenschaftsbeziehungen mit osteuropäischen Staaten u.a. für die Bestreitung von Reise- und Aufenthaltskosten der Vortragenden, Mitveranstaltungskosten, Finanzierung von Stimulierungsmaßnahmen Dritter usw. unbedingt erforderlich.

Das Mehrerfordernis für das laufende Jahr beträgt 9 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/14176 „Österr. Akademie der Wissenschaften und Forschungsinstitute; Förderungen“

Mit den zusätzlichen Mitteln von 1,200 Millionen Schilling soll die Österreichische Akademie der Wissenschaften in die Lage versetzt werden, den Wissenschafteraustausch speziell mit ost- und südosteuropäischen Ländern wesentlich zu verstärken.

VA-Ansatz 1/14208 „Universitäten; Aufwendungen“

Die Öffnung von Lehre und Forschung, die Mitwirkung an Gemeinschaftsprojekten, die Teilnahme an Austauschveranstaltungen stellen die osteuropäischen Universitäten vor große Probleme, zu deren Lösung Österreich durch intensivierte Kooperation wesentlich beitragen kann.

Für die obigen Maßnahmen sind im Rechnungsjahr 1990 noch zusätzliche Mittel von 4,800 Millionen Schilling dringend erforderlich.

VA-Ansatz 1/14238 „Bibliotheken; Aufwendungen“

Der noch für das laufende Jahr bei diesem VA-Ansatz erforderliche Mehraufwand beträgt 3,666 Millionen Schilling und ist durch die erhöhten Aktivitäten des Ressorts im Bereich der Wissenschaftspolitik mit osteuropäischen Ländern und die dadurch bedingten zusätzlichen Maßnahmen (gemeinsame österreichisch-tschechoslowakische Bibliotheksausstellung, kostenlose Zurverfügungstellung von Büchern an osteuropäische wissenschaftli-

che Bibliotheken, Vergabe von Forschungsaufträgen mit osteuropäischen Dokumentationsthemen, Intensivierung des Austausches von Bibliotheksexperten) bedingt.

VA-Ansatz 1/14248 „Wissenschaftliche Anstalten; Aufwendungen“

Der benötigte Mehrbedarf von 1,200 Millionen Schilling ist für eine Intensivierung und Ausweitung der Kooperation der wissenschaftlichen Anstalten mit den Nachbarländern Ungarn, CSFR und Polen auf Grund der geänderten politischen Rahmenbedingungen erforderlich, da nicht zuletzt diese Partnerländer selbst mit einer Erweiterung ihrer Kooperationswünsche auf die politischen Ereignisse reagieren und mit dem Ausbau ihrer Kooperation an Österreich herantreten.

VA-Ansatz 1/14306 „Kunsthochschulen; Förderungen“

Im Zuge der Öffnung Osteuropas fließen neue Strömungen und Impulse in das breite Arbeitsspektrum wissenschaftlich-künstlerischer Veranstaltungen privater Organisationen und Institutionen ein, wodurch es zu Ausweitungen bzw. Neueinrichtungen auf dem Veranstaltungssektor kommt.

Die Arbeitsergebnisse dieser auf Grund der Öffnung erweiterten bzw. vermehrt stattfindenden Veranstaltungen bereichern infolge des engen Zusammenwirkens Lehre und Forschung an Österreichs Kunsthochschulen, sodaß zur Förderung dieser Einrichtungen zusätzliche Mittel in der Höhe von 600 000 Schilling erforderlich sind.

VA-Ansatz 1/14308 „Kunsthochschulen; Aufwendungen“

Die Öffnung Osteuropas bedingt neu zu setzende und die Intensivierung bereits bestehender Kooperationen und Gemeinschaftsprojekte mit osteuropäischen Hochschulen künstlerischer Richtung. Die Intensivierungsmaßnahmen sollen insbesondere in den Bereichen der hochschulischen Veranstaltungen, Ausstellungen, der Lehre, Forschung und der Studienbeihilfen und -unterstützungen erfolgen, wodurch für das laufende Jahr noch zusätzliche Mittel in Höhe von 5,400 Millionen Schilling benötigt werden.

VA-Ansatz 1/14403 „Museen; Anlagen“

Für die erforderliche Ausstattung der Tiefspeicher für das Naturhistorische Museum und für das Österreichische Museum für angewandte Kunst sind für 1990 noch zusätzliche Mittel in Höhe von 5 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/14406 „Museen; Förderungen“

1. Für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Guggenheim-Museums im Salzburger Mönchsberg ist ein Bundesbeitrag von 1 Million Schilling erforderlich.

2. Zur Sicherung des Betriebes des Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums ist eine Aufstockung der im Bundesvoranschlag präliminierten Subvention von 485 000 Schilling um 500 000 Schilling auf 985 000 Schilling erforderlich.

3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 1,500 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/14408 „Museen; Aufwendungen“

Für die Durchführung von Ausstellungen zur Intensivierung der Beziehungen zwischen Österreich und verschiedenen osteuropäischen Ländern und für die Erhöhung von Austauschkontingenten osteuropäischer Experten und für Veranstaltungen und Symposien wird noch ein Betrag von 5,900 Millionen Schilling benötigt.

VA-Ansatz 1/14506 „Bundesdenkmalamt; Förderungen“

Zur Rettung der römisch-frühchristlichen Denkmale in Pecs (Ungarn) sowie zur Hilfestellung bei der Restaurierung von Kirchen, historischen Stadtkernen und Schlössern in der ČSFR, Polen (Krakau) und Ungarn sind noch im Jahre 1990 zusätzliche Mittel in Höhe von 2 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/14508 „Bundesdenkmalamt; Aufwendungen“

Für die Restaurierung beschädigter Gemälde der rumänischen Nationalgalerie bzw. für die Aufnahme von Experten auf dem Gebiet des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege (einschließlich Archäologen und Restauratoren) aus Bulgarien, der ČSFR, der DDR, Ungarn und Rumänien ist für 1990 ein zusätzlicher Betrag von insgesamt 1 Million Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/18116 „Familienpolitische Aktivitäten; Förderungen“

Auf Grund eines Abänderungsantrages zum Bundesvoranschlag 1990 wurde beim VA-Ansatz 1/18116 der Voranschlagsbetrag für die Förderung von familienpolitischen Aktivitäten der Familienorganisationen um 2 Millionen Schilling angehoben. Dieser Betrag wurde für die Basisförderung der Österreichischen Kinderfreunde und des Österreichischen Familienbundes zu je einer Million Schilling verwendet.

Um den Katholischen Familienverband im gleichen Ausmaß fördern zu können, ist eine Umschichtung zu diesem VA-Ansatz im Ausmaß von 1 Million Schilling dringend erforderlich, zumal eine Kürzung der noch zur Verfügung stehenden Mittel für die besonders wichtigen familienpolitischen Aktivitäten anderer Einrichtungen nicht vertreten werden kann.

VA-Ansatz 1/18416 „Außerschulische Jugendberziehung; Förderungen“

Durch das Inkrafttreten des Jugendwohlfahrtsgesetzes 1989, BGBl. Nr. 161, mit dem das Züchtigungsverbot gesetzlich verankert wurde, stehen im Mittelpunkt der kinder- und jugendfürsorgerischen Interessen vor allem die Schaffung/Ausweitung von Kinderschutzzentren und vergleichbare Einrichtungen (etwa Mutter-Kind-Heime, Frauenhäuser). Zur Förderung dieser notwendigen Maßnahmen ist ein Betrag von 1 Million Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/18603 „Umwelthygiene (Umweltschutz); Anlagen“

Eine wesentliche Voraussetzung für die Planung bzw. Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltsituation ist eine möglichst genaue Kenntnis der aktuellen umweltspezifischen Daten. Die derzeitige Ausstattung der osteuropäischen Staaten mit dem Stand der Technik entsprechenden Meßgeräten ist als überaus unbefriedigend zu bezeichnen. Als erster Schritt für die Durchführung zur Erhebung von Umweltdaten ist es dringend notwendig, mobile Meßstationen (Container) bereitzustellen. Durch die vorstehende Maßnahme entstehen bei diesem Voranschlagsansatz unbedingt notwendige Mehrausgaben in Höhe von 24 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/18606 „Umwelthygiene (Umweltschutz); Förderungen“

Für den Schutzankauf von Auwaldflächen im Gebiet der Regelsbrunner Au wurde vom Verein Schloß Petronell „DANUBIUM“ unter Wahrung gewisser Auflagen eine Förderung im Betrag von 10 Millionen Schilling zugesagt. Die Auszahlung dieser Förderung war ursprünglich zu Lasten des Finanzjahres 1989 vorgesehen und konnte auf Grund fehlender Unterlagen nicht mehr zu Lasten des Jahres 1989 realisiert werden. Für die Realisierung dieses Förderungsvorhabens ist im Bundesvoranschlag 1990 keine Vorsorge getroffen.

VA-Ansatz 1/20006 „Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten; Zentrallleitung; Förderungen“

Mit einem zusätzlichen Betrag von 300 000 Schilling an das Auslandsösterreicherverwerk zur Auswei-

tung der Kontakte mit Auslandsösterreichern in Osteuropa soll die Einladung von Auslandsösterreichern aus diesem Bereich zu einem Besuch Wiens ermöglicht werden.

VA-Ansatz 1/20028 „Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten; Zentraleitung; Presse und Information“

Für verstärkte Informationstätigkeit in der jeweiligen Landessprache der betreffenden Oststaaten (Jugoslawien, Polen, Ungarn und CSFR), die Abhaltung von Presseseminaren mit Journalisten und sonstigen Seminaren im Rahmen der Viererkooperation sind 500 000 Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/20103 „Vertretungsbehörden; Anlagen“

Für die Einrichtung des Büros in Krakau und Eröffnung und Einrichtung einer österreichischen Botschaft in Tirana werden 4 Millionen Schilling benötigt.

VA-Ansatz 1/20108 „Vertretungsbehörden; Aufwendungen“

1. Die Einrichtung des Büros in Krakau und einer österreichischen Botschaft in Tirana erfordern Mehrausgaben von 2 Millionen Schilling. Für daraus resultierende zusätzliche Sachausgaben (Telefon, Telefax, Büromaterial) werden 700 000 Schilling benötigt.

2. Für die Miete des Büros in Krakau liegt ein Mehrbedarf von 1,250 Millionen Schilling vor.

3. Für die ins Ausland zu entsendenden Bediensteten werden Auslandszulagen in Höhe von 2,050 Millionen Schilling anfallen.

4. Für die Einführung des Wahlrechtes für Auslandsösterreichern sind 10,400 Millionen Schilling erforderlich.

5. Auf Grund der Wiedereinführung der Visapflicht für bulgarische, türkische und rumänische Staatsbürger sind 2,800 Millionen Schilling erforderlich.

6. Die Gesamtüberschreitung beträgt laut Z 1 bis 5 19,200 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/20208 „Diplomatische Akademie; Aufwendungen“

Die Veranstaltung von Kursen für junge Diplomaten aus osteuropäischen Ländern an der Diplomatischen Akademie wird 1,800 Millionen Schilling erfordern.

VA-Ansatz 1/20308 „Österreichische Kulturinstitute; Aufwendungen“

Für die ins Ausland zu entsendenden Bediensteten werden Auslandszulagen von 3 Millionen Schilling anfallen. Für zusätzliche Sachausgaben (Büroeinrichtung, Büromaterial, Telefon, Telefax) sind 600 000 Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/20408 „Kulturelle Veranstaltungen; Ministerium und Vertretungen; Aufwendungen“

Für direkte kulturelle Aktivitäten (Zurverfügungstellung von Büchern für Lesehallen ausländischer Universitäten, Unterstützung von Gastspielen österreichischer Theater und Orchester im Ausland) ist ein Mehrbedarf von 1,700 Millionen Schilling gegeben.

VA-Ansatz 1/60008 „Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Zentraleitung; Aufwendungen“

Der zusätzliche Betrag von 4 Millionen Schilling wird für die Osthilfe im Rahmen des wissenschaftlichen und technischen Expertenaustausches benötigt.

VA-Ansatz 1/60038 „Agrar- und forstpol. sowie wasserwirtschaftliche Unterlagen; Aufwendungen“

Für die Erstellung wasserwirtschaftlicher Grundsatzkonzepte und agrarpolitischer Unterlagen sowie für die Erweiterungen der EDV-Leistungen im Land- und forstwirtschaftlichen Rechenzentrum ist zusätzlich ein Betrag von 4,800 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/60236 „Bundesministerium (Grüner Plan — Bergbauern-Sonderprogramm); Landeskulturelle forstliche Maßnahmen“

Die österreichischen Schutzwälder sind gekennzeichnet durch zunehmende Überalterung, damit verbunden ist eine geringe Verjüngungstendenz; zum Teil sind die Bestände durch neuartige Waldschäden stark betroffen und weisen ein zunehmendes Maß an Kronenverlichtungen auf. Für die notwendigen Sanierungsmaßnahmen ist ein unbedingtes Mehrerfordernis von 20 Millionen Schilling gegeben.

VA-Ansatz 1/60296 „Bundesministerium (Grüner Plan — Bergbauern-Sonderprogramm); Sonstige Maßnahmen“

1. Beim Bergbauernzuschuß sollen erstmals Bauern in der Bergbauernzone 1 in die Förderung einbezogen werden. Die bereits bestehenden Zu-

schüsse in den Bergbauernzonen 2 bis 4 sollen angehoben werden. Insgesamt sind dafür noch im Jahre 1990 126 Millionen Schilling zusätzlich erforderlich.

2. Die Förderungsaktion in Form von Prämien für die Mutterkuhhaltung soll ausgeweitet werden, wobei erstmals Förderungswerber in den Bergbauernzonen 2 bis 4 mit Kuhhaltung ohne Milchlieferung bis zu einer Kuhanzahl von 15 Kühen je Jahr und Förderungswerber einbezogen werden sollen. Darüber hinaus ist vorgesehen, die Prämienhöhe für sogenannte „Altteilnehmer“ (ab dem 11. Teilnahmejahr) sowie für Förderungswerber ohne Milchlieferung einheitlich mit 2 500 Schilling je Kuh und Jahr festzusetzen, wofür noch im Jahre 1990 zusätzliche Mittel in Höhe von 45 Millionen Schilling benötigt werden.

3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 171 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/60346 „Bundesministerium (Grüner Plan); Verbesserung der Produktionsgrundlagen“

Für die Gestaltung eines österreichweiten Förderungsprogramms zur Extensivierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Verbesserung der ökologischen Situation sowie für die rasche Aufarbeitung von 4 Millionen Festmeter Schadholz auf Grund der Sturmschäden im Februar sind rasche Vorbeugungsmaßnahmen wie Entrindung des Holzes, Einsatz von Stammschuttmitteln erforderlich, wofür zusätzliche Mittel in Höhe von 43 Millionen Schilling benötigt werden.

VA-Ansatz 1/60396 „Bundesministerium (Grüner Plan); Sonstige Maßnahmen; Förderung von Forschungs- und Versuchsvorhaben“

Zur Förderung agrarpolitisch wichtiger Forschungsprojekte von Institutionen zu den Bereichen „Erforschung der Wechselbeziehungen Boden/Pflanze/Wasser“ und „Entwicklung und Testung rationeller Produktionstechniken“ sowie „Erarbeitung von Grundlagen für alternative Landbaumethoden“ werden zusätzliche Mittel in der Höhe von 1 Million Schilling benötigt.

VA-Ansatz 1/60398 „Bundesministerium (Grüner Plan); Sonstige Maßnahmen; Forschungs- und Versuchswesen“

Zur Beauftragung von Universitätsinstituten mit Forschungsaufträgen zu dringenden Forschungsaufgaben in den Bereichen „Schutz der natürlichen Ressourcen und Produktionsgrundlagen“ und „Qualitätsverbesserung“ sowie „Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit“ der österreichischen Land- und Forstwirtschaft sind zusätzliche Bundesmittel in der Höhe von 4 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/60508 „Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Aufwendungen“

Für die Einrichtung des mit Schuljahr 1990/91 bezugsreifen Schülerheimes der Höheren Bundeslehranstalt Francisco Josephinum und durch die Honorarerhöhung für Gastlehrer sind zusätzliche Mittel von 3 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/60538 „Forstliche Bundesversuchsanstalt; Aufwendungen“

Da aus dem Waldschadenbeobachtungssystem keine statistisch repräsentativen Ergebnisse über den Zustand des Waldes in den einzelnen Bundesländern abgeleitet werden können, wird die Waldzustandsinventur durch die Länder weitergeführt. Für die Refundierung der Kosten an die Länder ist ein zusätzlicher Betrag von 1,700 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/60728 „Forstliche Ausbildungsstätten; Aufwendungen“

Auf Grund erhöhter Betriebskosten bei der Forstlichen Ausbildungsstätte Ort sind zusätzliche Mittel von 300 000 Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/60933 „Bundesgärten; Anlagen“

Im Zuge der Inbetriebnahme des Palmenhauses in Schönbrunn sind zur reibungslosen Organisation des zu erwartenden Besucherstromes für dringende zusätzliche Anschaffungen, wie Kassenausstattung mit Zählsystem, Zusatzbeleuchtung, Lautsprecheranlage und verschiedene kleinere Ausstattungen, zusätzliche Mittel in Höhe von 2 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/60938 „Bundesgärten; Aufwendungen“

Im Zuge der Inbetriebnahme des Palmenhauses in Schönbrunn ist eine Neugestaltung der Innenausstattung notwendig. Zur Anlage verschiedener, für die Besucher interessanter Sehenswürdigkeiten sind für entsprechende Pflanzenarbeiten sowie den Ankauf von diversen Materialien zusätzlich 2 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/60968 „Forstwirtschaftliche Bundeslehr- und Versuchsförste; Aufwendungen“

Durch die aufgetretenen Orkanshäden im Bereich des Bundeslehr- und Versuchsförstes Ulmerfeld (zirka 25 000 fm) sind für die Aufarbeitung der Schadhölzer durch Schlägerungsunternehmen und Bauernakkordanten zusätzliche Mittel von 4 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/63008 „Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Zentrallleitung; Aufwendungen“

1. Auf Grund des Finanzplanes 1989/90 der EXPO-Vienna AG ist eine Aufstockung der Mittel zur Sicherung des Fortganges der Vorbereitungsarbeiten um 70 Millionen Schilling notwendig.

2. Durch die erhöhte Reisetätigkeit im Zusammenhang mit den europäischen Integrationsbestrebungen sind zusätzliche Mittel in Höhe von 5 Millionen Schilling erforderlich.

3. Die Gesamtüberschreitung beträgt laut Z 1 und 2 75 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/63116 „Fremdenverkehr; Förderungen“

Durch die Öffnung der Grenzen im Osten Europas ist mit einem erhöhten Gästeaufkommen aus diesen Ländern zu rechnen. Dadurch werden zusätzliche Fremdenverkehrsinvestitionen in den grenznahen Gebieten zur Verbesserung des touristischen Angebotes und für die erforderliche Infrastruktur im Ausmaß von 20 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/63156 „Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen; Förderungen“

1. Um die bisher eingeleitete Aktion zur beruflichen Ausbildung von Funktionären in den Oststaaten fortführen zu können, ist ein zusätzlicher Betrag von 15 Millionen Schilling erforderlich.

2. Für die Hilfestellung bei der Errichtung eines Finanzierungsförderungssystems für Klein- und Mittelbetriebe (Ausbildung, Beratung und Bereitstellung von Informationstechnologien) in den osteuropäischen Staaten sind zusätzlich 10 Millionen Schilling erforderlich.

3. Die Gesamtüberschreitung beträgt laut Z 1 und 2 25 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/63176 „Stärkeförderung; Zuschüsse gemäß § 53 Abs. 2 und § 53 m Abs. 2 MOG“

Bei der indirekten Getreideförderung gemäß § 53 Abs. 2 MOG ergibt sich durch den zusätzlichen Bedarf sowohl der Stärkeindustrie als auch der landwirtschaftlichen Brennereien, wodurch einerseits Importe substituiert werden, andererseits Exportmöglichkeiten zu Weltmarktpreisen genützt werden sollen, ein Mehrbedarf von 33 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64203 „Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B; Anlagen“

VA-Ansatz 1/64208 „Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B; Aufwendungen“

VA-Ansatz 1/64228 „Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B und S (gemeinsame Ausgaben); Aufwendungen“

Im Bereich der Bundesländer Niederösterreich, Burgenland und Oberösterreich ergibt sich durch den stark angestiegenen Verkehr von und nach den angrenzenden Oststaaten ein Bedarf an Investitionen an Bundesstraßen B (ua. B 6 Laaer Bundesstraße, B 10 Budapester Bundesstraße und B 125 Prager Bundesstraße). Es werden daher zusätzliche Mittel in Höhe von 22 Millionen Schilling (VA-Ansatz 1/64203), 16,200 Millionen Schilling (VA-Ansatz 1/64208) und 3,800 Millionen Schilling (VA-Ansatz 1/64228) erforderlich.

VA-Ansatz 1/64753 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Sonstige Bundesgebäude; Anlagen“

Für den Um- und Ausbau bestehender sowie für den Neubau von Zollämtern an Grenzübergängen zur ČSFR und nach Ungarn werden insgesamt 270 Millionen Schilling benötigt.

Zur Finanzierung der auf das Jahr 1990 fallenden Bauraten ist ein Betrag von 50 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/64758 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Sonstige Bundesgebäude; Aufwendungen“

Für dringende Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Bundespolizei- und Bundesgendarmiedienststellen im gesamten Bundesgebiet wird ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 10 Millionen Schilling benötigt.

VA-Ansatz 1/65256 „Regional- und strukturpolitische Maßnahmen; Förderungen“

Für ein im Rahmen der regional- und strukturpolitischen Maßnahmen einzurichtendes „Ostgrenz-Sonderprogramm“, worin auch ein Regionales Innovations- und Gründerzentrum in Gmünd mit grenzüberschreitendem Wirtschaftspark vorgesehen ist, sind im Finanzjahr 1990 zusätzliche Mittel von 47 Millionen Schilling erforderlich.

In diesem Zusammenhang sind vom Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende Aktivitäten vorgesehen:

- Verstärkung der Innovationsförderung in den österreichischen Ostgrenzregionen
- Qualifikationsverbesserung der Beschäftigten
- Grenzüberschreitende Kooperation in Form von Qualifikationsangeboten und durch gemeinsame Wirtschaftsparks.

VA-Ansatz 1/65258 „Regional- und strukturpolitische Maßnahmen; Aufwendungen“

Im Zusammenhang mit der Einrichtung des „Ostgrenz-Sonderprogramms“ sind für die Vergabe von Studien und Untersuchungen Mittel in der Höhe von 3 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/65608 „Verkehrsverbünde; Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)“

Der Mehrbedarf in Höhe von 9 Millionen Schilling ergibt sich auf Grund eines höheren Durchtarifierungsverlustes. Dieser begründet sich mit der befristeten Führung von Sonderzügen für ČSFR-Bürger (ČSFR-Sonderzugsaktion). 50% des Mehrbedarfes wird von den Ländern Wien und Niederösterreich getragen und beim VA-Ansatz 2/65604 vereinnahmt.

VA-Ansatz 1/79313 „Österreichische Bundesbahnen; Anlagen“**VA-Ansatz 1/79333 „Österreichische Bundesbahnen; Hochleistungsstrecken“**

Im Zuge der politischen Umgestaltung in den Ostblockstaaten, die zum Zeitpunkt der Budgeterstellung nicht vorhersehbar war, ergibt sich die Notwendigkeit, die öffentlichen Verkehrsverbindungen mit diesen Staaten forciert auszubauen. Zu diesem Zweck ergibt sich bei den Österreichischen Bundesbahnen bei den VA-Ansätzen 1/79313 und 1/79333 im Jahre 1990 ein Mehrbedarf in Höhe von je 150 Millionen Schilling. Diese Mittel sind für die nachstehenden Vorhaben vorgesehen:

	Millionen Schilling
Wien Südbahnhof—Nickelsdorf Grenze	150
Elektrifizierung Hollabrunn—Unterretzbach—Satov	50
Elektrifizierung Sigmundsherberg—Gmünd	50
Wien Südbahnhof—Marchegg	30
Graz—Szentgotthard	20
Gesamtsumme	<u>300</u>

Zu § 2:**VA-Ansatz 1/18008 „Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie; Aufwendungen“**

Durch die Übersiedlung von Abteilungen des Ressorts in ein Bundesamtsgebäude ergeben sich Einsparungen bei Miet- und Pachtzinsen.

Hiedurch entstehen Minderausgaben in Höhe von 2 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/60446 „Marktordnungspolitische Maßnahmen; Absatz- und Verwertungsmaßnahmen für Getreide, Förderungen“

Da die vorgesehene Anbaufläche im Jahr 1990 bei den Produktionsalternativen nicht zur Gänze ausgeschöpft wird, ist eine Einsparung von 7 Millionen Schilling möglich.

VA-Ansatz 1/60848 „Bundesflüsse; Bau-, Projektierungsk., Gefahrenzonenpläne“

Auf Grund von Bauverzögerungen werden Einsparungen in Höhe von 500 000 Schilling erzielt.

VA-Ansatz 1/64238 „Bundesstraßen A; Aufwendungen“

Durch verzögerte Rechnungslegungen ergeben sich Einsparungen in Höhe von 5 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 2/60964 „Forstwirtschaftliche Bundeslehr- und Versuchsforste; Erfolgswirksame Einnahmen“

Die Mehreinnahmen von 4 Millionen Schilling resultieren aus dem Erlös der Aufarbeitung der Sturmschäden im Lehrforst Ulmerfeld.

VA-Ansatz 2/51297 „Kassenverwaltung; Rücklagen; Auflösung von Rücklagen“

Durch eine geänderte Prioritätensetzung im Landwirtschaftsbereich ist es notwendig, Umschichtungen mittels Rücklagenaufösungen durchzuführen.